

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Birkenbruch im Bakeldiek						X								0 4 0 4 - 4 2 1 - 4 0 0 5											
														Anschluß in TK											
Standort /Geologie														Film-Nr.						Bild-Nr.					
Vermoorte Endmoränensenke														Luftbild-Nr.						Größe in ha					
														Länge in m						min. Breite in m					
														max. Breite in m											
Naturraum Schweriner Seengebiet																									
4 0 2																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																									
17815																									
Schutzmerkmale																									
geschützt nach §20 LNatG M-V X																									
						NLP FND NP FiB																			
						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code W N A																									
% 1 0 0																									
Vegetationseinheiten																									
Torfmoos-Birkenbruch																									
Habitats + Strukturen																									
H D K H D M H S E H Z R H A J																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Von Wasser umgebener nasser, mesotropher Birkenbruch auf Moorboden;																									
In Krautschicht Torfmoos und Pfeifengras dominant; desweiteren Blutauge und Großseggen;																									
Das Biotop ist nicht zugänglich.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen																
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung																
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge																
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm																
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter																
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 4 - 4 2 1 - 4 0 0 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					g Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Molinia caerulea	Sphagnum spec.		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Betula pubescens	Lycopus europaeus	<u>Potentilla palustris</u>	Sium latifolium

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 03.09.1996
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Hentschke	Foto: 1 Folgeseiten: 0